

[29600] Wir erhielten heute folgenden Brief und glauben dem Schreiber desselben nicht besser nützen zu können, als wenn wir ihn an dieser Stelle veröffentlichen. Sicherlich kann einer oder der andere der Herrn Kollegen hier helfen.

Berlin S.W., 7. August 1890.

Alfred S. Fried & Cie.

Geehrter Herr!

Bezeichnen Sie, geehrter Herr, gütigst dem Unterzeichneten, wenn er Sie zu bitten sich gestattet, ihm für das Nachstehende einige Augenblicke Ihrer Aufmerksamkeit zuzuwenden. Derselbe, ein früherer Verwaltungsbeamter, welcher wegen Unterschlagung im Amte die ihm zuerkannte Strafe in hiesiger Landesstrafanstalt zur Zeit noch verbüßt, hat sich, mit guten Vorkenntnissen ausgerüstet, während seiner bereits länger als 4 Jahre dauernden Haft in, mit wenigen Ausnahmen, täglicher vielstündiger ernster Arbeit aufrichtig bemüht, in den neueren Hauptsprachen gute Kenntnisse zu erlangen. Dies ist ihm, wie er auf das bestimmteste versichern zu können glaubt, gelungen in dem Maße, daß er befähigt ist, einerseits Englisch, Französisch, Spanisch und Holländisch, besonders die ersteren drei Sprachen, in ein gutes Deutsch zu übertragen, andererseits auch (vorerst) kleinere Werke oder Aktenstücke, Flugblätter u. dergl. ziemlich muster-giltig aus dem Deutschen in die genannten Sprachen zu übersetzen. Derselbe befüßt keinen sehnlicheren Erdenwunsch, als durch einen, wenn auch noch so geringen Erwerb zu dem Unterhalte seiner aus Frau und Tochter bestehenden Familie, welcher jetzt ausschließlich den beiderseitigen Verwandten obliegt, beizutragen und bei seinem Wiedereintritt ins bürgerliche Leben bereits eine Erwerbsquelle zu besitzen, und sodann seinen Lieben sobald wie irgend möglich das bittere Bewußtsein, Gnadenbrot zu essen, von der Seele zu nehmen und dadurch das, was er in freventlichem Leichtsinne an ihnen verschuldet, wenigstens in etwas zu sühnen, den Anfang machen zu dürfen.

Sollte es, geehrter Herr, in Ihrer Macht stehen, dem Unterzeichneten zu einem Erwerb und zu seinem späteren Fortkommen in dem genannten Fache behilflich zu sein, indem Sie ihm bezügliche Arbeiten zu übertragen bezw. zuzuwenden die große Güte hätten, bittet er Sie so dringend wie gehorfanst, ihm zur Anfertigung von Probearbeiten Gelegenheit geben und sich zu solchem Zwecke geneigtest der Adresse des Herrn Pastor Peterfen hier selbst, welcher seine Vermittelung zugesagt, bedienen zu wollen. Thun Sie, geehrter Herr, ich bitte Sie, ein Werk der Menschenliebe! Gott wird es Ihnen lohnen und die Meinen und ich werden Ihnen lebenslänglichen Dank bewahren.

Ich verharre, geehrter Herr, in der Zuversicht, daß Sie das vorstehende Gesuch als eines Versuches würdig erachten werden und mit der endlichen Bitte, in solchem Falle zur Anfertigung einer Probearbeit mich thunlichst bald in den Stand setzen zu wollen, als

Ihr gehorfanster

Dreibergen bei Büßow (Mecklenburg),
den 5. August 1890.

E. K.

Ich unterstütze diese Bitte gern und kann dabei die Hoffnung aussprechen, daß der Bittsteller im Stande sein wird, eine ihm gütigst überlassene Probearbeit zur Zufriedenheit anzufertigen.

Strafanstalt Dreibergen bei Büßow i/M.

Pastor Peterfen.

Echt Strebel'sche Tinte

[1176] in vielen Buch- u. Papierhandlungen.

Galvanos

[27254]

aus

Illustrated London News.

Durch speziellen Kontrakt mit „Illustrated London News“ werden die deutschen Kunden von

The Electrotpe Company

London

80 Fleet Street

bis Mittwoch in jeder Woche bevorzugt.

Wir versenden „London News“-Frühproben gratis und franko an alle Reflektenten. Diese Proben kommen Freitag in Deutschland an, und bei sofortiger Draht-Bestellung „Enterprise-London“ können bereits am darauf folgenden Montag die gewünschten Galvanos expediert werden.

NB. Der Vorteil dieser um 2 Tage früheren Ausführung ist nur zu erzielen durch Einsendung der Aufträge an **The Electrotpe Company, 80 Fleet Street.**

Galvanos aus „London News“, „Graphic“, „Art Journal“ etc. etc. liefern wir zu 12 s □ cm. Bei beschnittenen Galvanos wird nur die gelieferte Fläche berechnet.

The Electrotpe Company

ist ausschließlicher Vertreter für England der Illustrirten Zeitung, Bazar, Gartenlaube, Vom Fels zum Meer, Illustrirte Frauen-Zeitung etc. etc.

Bitte die Adresse zu beachten:

The Electrotpe Company, 80 Fleet Street London.

[24706] Berlin SW. 12, 1. August 1890.
Zimmerstr. 95/96.

Geehrter Herr!

Nachdem die Firma:

Berth. Siegmund, Berlin,

welcher ich seit 1. Juli 1880 als Socius angehörte, infolge Ablaufs des Gesellschaftsvertrages in Liquidation getreten ist, beehre ich mich Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich nunmehr unter meinem eigenen Namen:

Moritz Enax

hier selbst, Zimmer-Strasse 95/96, eine **Papiergrosshandlung** errichtet habe. Indem ich Ihnen für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen meinen herzlichen Dank abstatte, nehme ich zu gleicher Zeit Veranlassung, die Bitte an Sie zu richten, dasselbe auch auf mein neues Unternehmen zu übertragen.

Ganz ergebenst

Moritz Enax.

[2342]

OSCAR SPERLING IN LEIPZIG

Institut für graphische Industrie und Stempelfabrikation.

Empfehlte seine xylographische und zinkographische Anstalt

Galvanoplastik und Stereotypie

zur Herstellung von Clichés und Druckplatten aller Art, sowohl für grössere Verlagwerke, wie auch für Acolenzen, Inserate und alle sonstigen Druckzwecke in musterhafter Ausführung.

Galvanotypen für Frachtbriefe,

Packetadressen, Declarationen

Postkarten, Untergrundplatten,

Schreibheft-Liniaturen

Druckformen sowie Vignetten für Inserate all. Branchen.

Ferner Clichés für Vereins- und Gewerbe-Insignien, Wappen, Medaillen und Inseraten-Einfassungen in enormer Auswahl.

[5628]

Edm. Gaillard

in Berlin S.W., Lindenstr. 69
empfiehlt sein für den **Grossbetrieb** eingerichtetes

phototypisches Institut

zur guten, billigen und schnellen Ausführung von **Phototypen, Autotypen, Chemigraphen und Chromotypen**. Prospekte, Muster und Kalkulationen franko.

„Druckfertige photolithographische Uebertragungen in Strich- und Halbtonmanier.“

10 000 Originale und Galvanos

[23822] aus unsern bekannten Prachtwerken liefern wir zu sehr mässigen Preisen, event. auch leihweise für Unternehmungen in deutscher Sprache und fürs Ausland.

Bei Bedarf bitten um genaue Angabe der Sujets.

Den soeben erschienenen Galvano-Katalog bitten zu verlangen.

Leipzig.

H. Schmidt & C. Günther.

[18981]



Clichés!

[385]

W. Hinrichsen in Paris, 22, Rue de Verneuil, liefert in- und ausländische Clichés für Journale, Werke und Kalender zu den Originalpreisen der Verleger.

Illustrationsproben jeden Genres stehen auf Verlangen zu Diensten. Gleichzeitig erbitte Offerten für den Clichésverkauf nach Frankreich und anderen Ländern.

Alte Kupferstiche.

[29023]

Firmen, welche zum kommissionsweisen Verkaufe von alten Kupferstichen bereit sind, belieben ihre Adressen unter Angabe von Referenzen unter Kunst No. 29023 an die Geschäftsstelle d. B.-V. einzusenden.